

CHECKLISTE

Betreuung in häuslicher Gemeinschaft (sogenannte 24h-Betreuung)

WARUM IST DIE BEWUSSTE AUSWAHL EINES ANBIETERS SO WICHTIG?

- Der Gesetzgeber definiert keine Qualitätsstandards oder Zulassungsbedingungen für Anbieter.
- Familien wissen meist nicht worauf zu achten ist und müssen sich vom „Bauchgefühl“ leiten lassen.
- Es gibt sehr viele Anbieter, die auf den ersten Blick oft nur schwer zu unterscheiden sind.

WORAN ERKENNT MAN SERIÖSE ANBIETER?

- Deutschsprachige **fachkompetente Ansprechpartner** und Erreichbarkeit im Notfall auch an Wochenenden
- Kostenfreie und **detaillierte Bedarfsanalyse**
- **Positive Bewertungen** auf Vergleichsplattformen und in unabhängigen Tests (z. B. Stiftung Warentest)
- Proaktive **Zusammenarbeit mit Pflegediensten**, Krankenhäusern und anderen Akteuren
- **Weiterbildungsangebote** für Betreuungspersonen und Fachberater für Betreuung in häuslicher Gemeinschaft
- **Mitgliedschaft in einem Branchenverband**, bspw. Verband für häusliche Betreuung und Pflege e.V.

WAS MACHT EINE LEGALE UND FAIRE VERTRAGSGESTALTUNG?

- Die Behandlungspflege muss ausgeschlossen sein und durch einen ambulanten Pflegedienst erfolgen.
- Kurze Kündigungsfristen (1-2 Wochen), insb. im Todesfall.
- Klare Haftungsregelungen (bspw. zur Betriebshaftpflicht)
- Laufende Kosten müssen transparent dargestellt und tagesgenau berechnet werden.
- Vor Vertragsabschluss sollte der telefonische Kontakt mit der Betreuungsperson möglich sein.
- Zusätzlich zum Betreuungsvertrag sollte ein Vermittlungsvertrag mit dem Anbieter abgeschlossen werden.



Diese Checkliste berücksichtigt die Hinweise der Verbraucherzentralen sowie des VHBP e.V.